

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Hand-Buch, für Die Prediger in der Graffschafft Oldenburg

Alard, Nicolaus

Oldenburg, 1719

VD18 13366165

III. An Fest-Tagen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-16280

nimmermehr darvon abweichen /
sondern fest daran halten / und ins
Leben verwandeln / auch endlich dar-
durch ewig selig werden / durch
JESUM Christum ꝛ.

III. An Fest = Tagen.

I. Im Advent.

Bereitet dem Herrn den Weg / Allel.
Machet seine Steige richtig / Allel.
Breber **H**err **G**ott / wecke uns
Brauff / daß wir bereit seyn / wann
dein lieber Sohn kömmt / ihn mit Freu-
den zu empfangen / und dir mit reinem
Herzen zu dienen / durch denselbigen
deinen Sohn / JESUM Christum ꝛ.

Eine Andere.

Herr **G**ott / Himmlicher Vater /
wir danken dir von Herzen / daß
du deinen Sohn in die Welt gesandt
hast / uns von Sünde / Tod / Teuffel
und Hölle zu erlösen : Wir bitten dich /
du wollest uns durch deinen Heil.
Geist also erleuchten und regieren /
daß wir ihn vor unserm Heyland und
König

König erkennen / an seiner geringen
Gestalt / verachtetem Wort und
Reiche uns nicht ärgern / sondern im
rechten Vertrauen auff ihn ewig
selig werden mögen / durch densel-
ben deinen lieben Sohn ꝛc.

2. Am heil. Weynachts-Fest.

Am 1. Weynachts-Tage.

Euch ist heute der Heyland geboren /
Allelnja.

Welcher ist Christus der Herr / Allel.

Oder :

Sihe / ich verkündige euch grosse
Freude / Allel.

Die allem Volcke wiederfahren
wird / Allel.

Almächtiger / ewiger Gott / wir
dancken dir / daß du uns arme
elende Menschen durch die heilweh-
re Geburt deines lieben Sohns er-
freuen wollest ; und bitten dich / du
wollest uns durch diese neue Geburt
von der alten sündlichen Geburt er-
ledigen / durch denselben deinen lie-
ben Sohn ꝛc. Am

Am 2. Weynachts-Tage.

Uns ist ein Kind geboren / Allel.
 Ein Sohn ist uns gegeben / Allel.
Barmherziger / gnädiger Gott
 und Vater / wir dancken dir /
 daß du uns deinen eingebornen
 Sohn zu einem Erlöser gegeben.
 Verleihe uns deine Gnade / daß wir
 denselbē / wie Jerusalem / nicht unth-
 willig von uns stossen / sondern uns
 jederzeit unter seine Gnaden-Flügel
 versamen / und wie die Küchlein zu
 ihm uns halten / durch denselben
 deinen lieben Sohn ꝛc.

Am 3. Weynachts-Tage.

Das Wort ward Fleisch / Allel.
 Und wohnet unter uns / Allel.
Herr Gott / himliſcher Vater //
 Der du aus grosser Gnade und
 Barmherzigkeit deinen eingebornen
 Sohn in unser Fleisch kommen //
 und durch ihn uns von Sünden
 und ewigem Tode hast helfen las-
 sen / wir bitten dich / erleuchte unsere
 Herzen //

Herzen/durch deinen heiligen Geist/
 daß wir für solche deine Gnade dir:
 danckbar seyn / und der selben / in
 allen Nöthen und Anfechtungen /
 uns trösten / durch denselben dei-
 nen lieben Sohn ꝛc.

3. Am Neuen Jahr.

Dancket dem H Erren / den er ist ꝛc.

Ober :

Lobe den H Erren/meine Seele/Allel.
 Und vergiß nicht / was er dir gutes
 gethan hat / Allel.

Ihndächtiger / ewiger Gott / wir
 dancken dir vor alle deine Wol-
 thaten / die du uns im vergangenen
 Jahr beide geist- und leiblich erzeiget
 hast / und bitten deine Barmherzig-
 keit / du wollest uns auch dieses Jahr
 für allem Unglück behüten / und mit
 deinem Segen an Seel und Leib mil-
 diglich erfüllen / im I Esu Christi ꝛc.

Eine andere:

Gott hat I Esu erhöht / Allel.
 Und ihm einen Namen gegeben / der
 über alle Namen ist / All. Barmh.

Barmherziger Gott/lieber hün-
 lischer Vater/du hast deine lie-
 ben Sohn/welchen du uns zu einem
 Heyland und Seligmacher verord-
 net/ Jesum benennen lassen/damit
 wir uns dabey unsers Heils jederzeit
 mochten erinnern: Wir bitten dich/
 gib/ daß wir uns dieses süßen Nah-
 mens / welcher über alle Nahmen
 ist/wieder alle Anfechtung im Glau-
 ben getrösten / und also die ewige
 Seligkeit erlangen mögen / durch
 denselben deinen lieben Sohn/ Je-
 sum Christum ꝛc.

4. Am Fest der Offenbarung
 Christi.

Lobet den Herrn alle Heyden/ All.
 Und preiset ihn alle Völcker/ Allel.
Barmherziger / gnädiger Gott/
 der du nicht allein die Weisen
 aus Morgenland wunderbarlich bekeh-
 ret/sondern auch uns/die wir vorzet-
 ten Heyden gewesen/durch das helle
 Licht deines Wortes erleuchtet/ und
 zum

zum Gnaden-Reich deiner Kirchen
versamlet hast: Wir bitten dich/ gib/
daß wir diesem Licht allezeit fol-
gen / unsere geistliche Opffer der
Danksagung und Anbetung dir
bringen / biß wir endlich durch den
rechten Weg in unser himmlisches
Vaterland gelangen / durch JE-
sum Christum ꝛ.

5. Am Tage der Reinigung
Maria.

HERR/nun lässestu deinen Diener im
Friede fahren / Allel.

Denn meine Augen haben deinen
Heyland gesehen / Allel.

Almächtiger / ewiger Gott / wir
bitten dich herzlich / gib uns / daß
wir deinen lieben Sohn erkennen
und preisen / wie der heilige Si-
meon ihn leiblich in die Arme ge-
nommen / und geistlich gesehen
und bekennet hat / durch denselben
deinen Sohn ꝛ.

6. Am

6. Am Tage der Verkündi-
gung Maria.

Das Wort ward Fleisch / Allel.
Und wohnet unter uns / Allel.

Herr Gott/himmlischer Vater/wir
dancken dir für deine Gnade/dass
du deinen Sohn in unser Fleisch ge-
schicket / und uns unfert willen hast
lassen Mensch werden : Wir bitten
dich/ du wollest durch deinen Heil.
Geist unsere Herzen erleuchten/dass
wir seiner Menschwerdung/Lebens
und Sterbens uns trösten / ihn für
unsern Herrn und ewigen König er-
kennen und annehmen/durch densel-
ben deinen Sohn / Jesum Christ. 2c.

7. Am grünen Donnerstage.

Vom heil. Abendmahl.

Der Herr hat ein Gedächtniß ge-
stiftet seiner Wunder / Allel.

Das freuen wir uns und sind frölich
in dem Herrn / Allel.

Ich liebster Heyland/Jesu Chris-
te/der du uns bey deinem wun-
der-

derbarlichen Sacrament deines
 Leydens zu gedencen / und darvon
 zu predigen befohlen hast / verleihe
 uns / daß wir solch Sacrament deis-
 nes Leibes und Bluts also mögen
 brauchen / daß wir dir für deine Er-
 lösung mit Worten und Wercken
 danckbar seyn / der du lebest und re-
 gierest mit dem Vater und Heil.
 Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit ꝛ.

Eine andere: Vom Fußwaschen.
 Wasche mich wol von meinen Sün-
 den /
 Und reinige mich von meinen Mis-
 thaten.

Herr Gott / himlischer Vater /
 wir bitten dich mit bußfertiger
 Herzen / du wollest uns durch deinen
 Heil. Geist mit den Blutstropffen
 Christi waschen und reinigen von
 allen unsern Sünden / auch Gnade
 geben / daß wir dem Exempel Chris-
 ti in Liebe und Demuth / als gehorsam-
 me Jünger nachfolgen / durch dens-
 selben deinen lieben Sohn ꝛ. 8.

8. Am Stillen-Freytage.
 Christus ist um unser Missethat
 willen verwundet /
 Und um unserer Sünde willen zu-
 schlagen.

Barmhertziger/ewiger Gott/der
 du deines einigen Sohns nicht
 verschonet hast/sondern ihn für uns
 alle dahin gegeben / daß er unsere
 Sünde am Creutz tragen sollte/ver-
 leihe uns/daß unser Herz solches fest-
 liglich gläube / auch nimmermehr
 erschrecke / noch verzage/ durch den-
 selbigen deinen Sohn / Jesum
 Christum ꝛ.

Eine andere.

Die Straffe lieget auff ihm / auff
 daß wir Friede hätten /
 Und durch seine Wunden sind wir
 geheilet.

Ilmächtiger / ewiger Gott / der
 du für uns hast deinen Sohn des
 Creutzes Pein lassen leiden/auff daß
 du von uns des Feindes Gewalt trie-
 best /

best; verleihe uns/ sein Leyden also zu betrachten/ daß wir Vergebung der Sünden dardurch erlangen / und ihm darfür ewiglich danken mögen/ durch denselben deinen Sohn ꝛc.

9. Am Son-Abend vor Ostern.

Von Christi Begräbniß.

Christus ist gestorben nach der Schrift / Allel.

Und begraben nach der Schrift / All.

Barmherziger / gütiger **GOTT** und Vater/der du deinen Sohn für unsere Sünde hast sterben und begraben lassen; hilff/ daß wir auch die Lüste des Fleisches begraben und die Sünde ablegen/ damit wir endlich in Friede dahin fahren/ und zur ewigen Freuden wiederum auffstehe mögen/ durch **IESUM** Christum ꝛc.

10. Auff das heil. Oster-Fest.

Am 1. Oster-Tage.

Christus ist um unser Missethat willen dahin gegeben / Allel.

Und um unser Gerechtigkeit willen wiederum aufserwecket / Allel.

Oder :

Christus hat dem Tode die Macht
genommen / Allel.

Und das Leben und unvergängliches
Wesen wieder ans Licht ge-
bracht / Allel.

Almächtiger Gott / der du durch
den Tod deines Sohns / die Sün-
de und Tod zu nicht gemacht / und
durch seine Auferstehung / Unschuld
und ewiges Leben wiederbracht hast /
auff daß wir von der Gewalt des
Teuffels erlöset / in deinem Reich le-
ben / verleihe uns / daß wir solches
von ganzem Herzen glauben / und
in solchem Glauben beständig dich
allezeit loben und dir dancken / durch
denselben deinen Sohn ꝛc.

Am 2. Oster. Tage.

Ich weiß / daß mein Erlöser lebet / All.
Und er wird mich aus der Erden
aufferwecken / Allel.

Herr Gott / himlischer Vater /
der du deinen Sohn um unserer
Sünde

Sünde willen dahin gegeben/ und
 um unser Gerechtigkeit willē auff-
 wecket hast/ wir bitten dich/ du wol-
 lest deinen Heiligen Geist uns schen-
 cken/ daß wir dessen im wahren Glau-
 ben wider Sünde/ Tod/ Teuffel und
 Hölle uns allezeit getrösten / und
 endlich nach diesem Leben / uns
 zum ewigen Leben auch wieder auff-
 erwecken / durch denselben deinen
 Sohn/ Iesum Christum ꝛc.

Am 3. Oster- Tage.

Der Tod ist verschlungen in den
 Sieg/ Allel.

Gott sey danck / der uns den Sieg
 gegeben hat durch unsern Herrn
 Iesum Christ / Allel.

Almächtiger/ gütiger Gott und
 Vater/ wir dancken dir von Her-
 zen/ daß du deinen Sohn von den
 Todten aufferwecket/ und durch den-
 selben uns den Edlen Frieden und
 Vergebung der Sünden ankündi-
 gen lassen: Wir bitten dich/ du wol-
 lest

lest uns durch deinen Heil. Geist regieren/das wir solch tröstlich Evangelium im wahren Glauben annehmen/auch deswegen Freude in unserm Herzen empfinden/ und endlich in solchem Frieden von hinnen fahren/ im Jesu Christi ꝛ.

II. Am Himmelfahrts-Tage.
GOTT fähret auff mit Jauchzen/
Allel.

Und der HERR mit heller Posannenen/ Allel.

Oder:

Ich fahre auff zu meinem Vater
und zu eurem Vater/ Allel.

Zu meinem GOTT und zu eurem
GOTT/ Allel.

Allmächtiger HERR GOTT/ wir
dancken dir/das du deinen Sohn
als den rechten Durchbrecher/ gen
Himmel fahren/und zu deiner Rechten/
als unsern Fürsprecher sitzen
lassen: Wir bitten dich/laß uns hien
nieden auff Erden einen himlischen
Wandel

Wandel führen / damit wir auch
dermaleinsten / zu dir unserm Gott
und Vater mögen aufffahren / durch
Jesum Christum ꝛc.

12. Auff das heil. Pfingst- Fest
An dem 1. Pfingst- Tage.

Schaffe in uns GOTT ein reines
Herz /
Und gib uns einen neuen gewissen
Geist.

Oder :

Der Geist Gottes gibt Zeugniß un-
serm Geist / Allel.

Daß wir Gottes Kinder sind / Allel.
Ach lieber Herr Gott / himlischer
Vater / der du an diesem Tage /
deiner gläubigen Herzen / durch deis-
nen Heiligen Geist erleuchtet und
gelehret hast / gib uns / daß wir auch
durch denselbigen Geist rechten
Verstand deines Wortes haben /
und zu aller Zeit seines Trostes uns
freuen / durch deinen Sohn / Je-
sum Christum / ꝛc.

I

An

An dem 2. Pfingst-Tage.

Also hat GOTT die Welt geliebet/
Allel.

Daß er seinen eingebornen Sohn
gab / Allel.

Barmherziger GOTT und Va-
ter / wir dancken dir für deine
unausprechliche Liebe / daß du de-
nes eingebornen Sohnes nicht
hast verschonet / sondern ihn für
uns alle dahin gegeben / wir bitten
dich / verleihe uns die Gnade des
Heiligen Geistes / das wir im wa-
ren Glauben fest an denselben uns
halten / biß wir durch ihn endlich
zur ewigen Herrlichkeit gelangen /
im Jesu Christi / &c.

An dem 3. Pfingst-Tage.

HERR / lehre uns thun nach deinem
Wolgefallen /

Dein guter Geist führe uns auff
ebener Bahn.

HERR GOTT / himlischer Vater /
wir dancken dir / daß du durch
deinen

deinen Sohn uns die Thür zum ewigen Leben hast geöffnet; Und bitten dich / du wollest durch deinen Heil. Geist uns auf den rechten Weg allezeit führen und erhalten / damit wir endlich zum ewigen Leben eingehen / im Jesu Christi / ꝛ.

13. Am Fest der heiligen
Drey-Kinigkeit.

Heilig / heilig / heilig / ist der HERR
Zebaoth / Allel.

Alle Land sind seiner Ehren voll / All-
Mächtiger / ewiger GOTT / der
du uns gelehret hast / im rechten
Glauben zu wissen und bekennen /
daß du in dreyen Personen gleicher
Macht und Ehren / ein einziger ewi-
ger GOTT / und dafür anzubeten bist /
wir bitten dich / du wollest uns bey
solchem Glauben allezeit wider al-
les / das dargegen uns mag anfech-
ten / fest erhalten / der du lebest und
regierest von Ewigkeit / zu Ewig-
keit. ꝛ.

14. Auff Johannis des Täu-
fers Tag.

Gelobet sey der Herr / der GOTT
Israel / Allel.

Denn Er hat besuchet und erlöset
sein Volck / Allel.

Herr Gott himlischer Vater / wir
dancken dir von Herzen für deine
grosse Gnade / daß du es bey der
Predigt und Lehre des Gesetzes nicht
hast bleiben lassen / sondern den heil.
Johannem gesendet / daß er auff
Christum mit seinem Finger weiset /
Vergebung der Sünden / Gerech-
tigkeit und Heiligkeit durch ihn zu
erlangen : Wir bitten dich / du wol-
lest durch deinen Heiligen Geist un-
sere Herzen erleuchten / daß wir
der Anweisung Johannis gerne fol-
gen / mit rechten Glauben Christum
annehmen / und durch ihn zur ewi-
gen Herrlichkeit gelangen / durch
denselben deinen Sohn / 2c.

15. Am

15. Am Tage der Heimsu-
chung Maria.

Meine Seele erhebt den HERRN/All.
Und mein Geist freuet sich Gottes/
meines Heylandes / Allel.

Herr Gott himlischer Vater/wir
bitten dich von Herzen/du wol-
lest uns den Geist deiner Gnaden
verleihen/das wir im Glauben/Lie-
be/Demuth und Zucht/wie Maria/
von Tage zu Tage mögen zunehmen
und wachsen / dadurch dein heiliger
Name gepreiset/ und unserm Rech-
sten nach deinen Geboten möge ge-
dient werden / durch deinen lieben
Sohn/ Jesum Christum/ &c.

16. Am Michaelis-Tage.

Lobet den HERRN ihr seine Engel /
Allel.

Ihr starcken Helden / die ihr seinen
Befehl aufrichtet / Allel.

Oder :

Der HERR hat seinen Engeln be-
fohlen über dir / Allel.

I iij

Das

Daß sie dich behüten auff allen
deinen Wegen / Allel.

Al mächtiger/ barmherziger
Gott/der du wunderbarlicher
Weise die Engel uns Menschen zum
Dienste verordnet hast: Wir bitten
dich/verleihe uns gnädiglich/daß uns
ser Leben hie auff Erden behütet und
Beschirnet werde/von denen/die dei-
ner Göttlichen Majestät im Him-
mel beywohnen / durch Iesum
Christum/ deinen Sohn/ ic.

17. Auff die Apostel-Tage
ins gemein.

Ihr Schall gehet aus in alle Lan-
de / Allel.

Und ihre Rede biß an der Welt
Ende / Allel.

Herr Iesu Christe/ der du deine
Apostel außgesandt in die ganze
Welt/das liebe Evangelium zu pres-
digen; Erhalte dasselbe uns und uns-
sern Nachkommen; Gib uns auch
jetziger Zeit treue Lehrer/ und Predi-
ger /

ger / auff daß wir vor falscher Lehre
behütet / recht gläuben / Christlich le-
ben und endlich selig sterben / um dei-
nes süßen Nahmens willen ꝛc.

18. Am Tage Allerheiligen /
so an einigen Orten gefeiret wird.

D Heiliger und barmherziger
GOTT und Vater / der du an den
Heiligen und Herrlichen / die auff
Erden sind / dein Wohlgefallen hast /
wir bitten / heilige uns durch und
durch durch deinen Geist / Wort und
Sacrament / und laß uns dir in
Gerechtigkeit und Heiligkeit / die dir
gefällig ist / unser Lebenlang dienen /
biß wir endlich zu der Gesellschaft
der heiligen Engel und Auserwehl-
ten im Himmel kommen und gelan-
gen / um Jesu Christi ꝛc.

IV. An Buß- und Bet-Tagen.

Herr / handle nicht mit uns nach
unsern Sünden /
Und vergilt uns nicht nach unser
Missethat. I iij Herr

Herr Gott/ him̄lischer Vater/ der
 du nicht Lust hast an der armen
 Sünder Todt / lässest sie auch nicht
 gerne verderben / sondern wilt / daß
 sie bekehret werden und leben/ wir
 bitten dich herzlich/du wollest die
 wohlverdiente Straffe unser Sündē
 gnädiglich abwenden / und uns hin-
 fort zu bessern / deine Barmherzige-
 keit mildiglich verleihen / um Iesu
 Christi ꝛ. Eine andere.

Herr / gehe nicht ins Gericht mit
 deinen Knechten / (deinem Volcke.)
 Denn für dir ist kein lebendiger
 Mensch gerecht.

Almächtiger Gott / lieber him̄-
 lischer Vater/der du barmher-
 zig / gnädig und von grosser Güte
 und Treue bist / an dir allein haben
 wir gesündigt / und übel für dir ge-
 than. Wir bitten dich / gedencke nicht
 unserer Missethat / sondern hilff uns /
 Gott unsers Heils / errette uns / und
 vergib uns unsere Sünden / um Ie-
 su Christi ꝛ. Eine

Eine andere.

Nich HErr / straffe uns nicht in deiz-
nem Zorn /
Und züchtige uns nicht in deinem
Grimm.

Almächtiger HErr Gott Vater /
Wir bitten dich / du wollest unsere
Sünden gnädiglich verschonen / und
wie wol wir ohn unterlaß sündigen /
und wol eitel Straffe verdienen / so
verleihe doch gnädiglich / daß das e-
wige wohlverdiente Verderben von
uns abgewandt / zu Steur und Hülf-
fe unserer Besserung geendert wer-
de / im Jesu Christi ꝛc.

V. Von dem Leiden Christi.

Fürwar / Er trug unsere Kranckheitē /
Und lud auff sich unsere Schmerzen.
Ich lieber HErr Gott / himli-
scher Vater / der du deinen Sohn
im unsernt willen in den schmähtli-
chen Tod des Creutzes dahin gegeben
wir dancken dir dafür herzlich / und
bitten dich demütig / verleihe uns deiz-
nen

nen Geist und Gnade / daß solch
schmerzliches Leiden und Sterben
Deines lieben Sohns an uns armen
Sündern nicht verlohren sey / son-
dern laß dasselbe wider alle Anfech-
tungen uns trösten / und in uns kräf-
tig seyn zu einem heiligen Leben und
Wandel / durch denselben deinen lie-
ben Sohn ꝛc.

* Wer mehr dergleichen Passions Col-
lecten verlanget / kan sie suchen pag. 188.
VI. Folgen noch einige andere
Collecten in der Wochen / und
meistens bey besondern Fällen
zugebrauchen.

Für die gemeine Noht.

Ruffe mich an / spricht der HErr / zu
der Zeit der Noht /
So will ich dich erretten / so soltu
mich preisen.

HErr allmächtiger Gott / der du
der Elenden Seuffzen nicht ver-
schmähest / und der betrübten Her-
zen Verlangen nicht verachtest / siehe

doch an unser Gebet / welches wir
 dir in unser Noth fürbringen / und
 erhöere uns gnädiglich / daß alles / so
 beydes vom Teufel und Menschen
 wider uns strebet / zu nichte / und
 nach dem Rath deiner Güte zertren-
 net werde / auf daß wir von aller An-
 fechtung unversehret / dir in deiner
 Gemeine dancken / und dich allzeit lo-
 ben / durch IESUM Christum / deinen
 Sohn / ꝛ.

Um den lieben Frieden.

GOTT / gib Fried in deinem Lande /
 Glück und Heil zu allem Stande.

HERR GOTT himlischer Vater / der
 du heiligen Muth / guten Rath
 und rechte Wercke schaffest / gib dei-
 nen Dienern Friede / welchen die
 Welt nicht kan geben / auff daß un-
 sere Herzen an deinen Geboten han-
 gen / und wir unsere Zeit / durch dei-
 nen Schutz / stille und sicher für Fein-
 den leben / durch IESUM Christum /
 deinen Sohn / ꝛ.

I vj

Für

Für die Christenheit.

Almächtiger/ewiger Gott/der
 du durch deinen heiligen Geist
 die ganze Christenheit heiligest und
 regierest / erhöre unsere Bitte / und
 gib uns gnädiglich/das sie mit alle
 ihren Gliedern im rechten Glauben/
 durch deine Gnade/dir in Ruhe die-
 ne / durch Jesum Christum ꝛ.

Für die Obrigkeit.

Almächtiger Gott/du König als
 aller Könige / wir dancken dir für
 deine gnädige Ordnung und für das
 Weltliche Regiment. Insonderheit
 für unsere liebe Obrigkeit / darunter
 du uns gesetzthast/das wir dein theu-
 res Wort im Schutz und guten Fries-
 den haben könnē : Und bitten dich/du
 wollest dieselbe allezeit nach deinem
 Willen leiten/ führen/bewahrē und
 beschützen/dein Wort bey uns erhal-
 tē/das wir ferner ein geruhiges und
 stilles Leben unter ihr führen mögen/
 in aller Gottseligkeit und Erbarkeit/
 durch Jesum Christum/ꝛ. Am

Um und für treue Lehrer.

Almächtiger/ barmherziger und
 ewiger Gott/der du nach deinem
 Göttlichen Rath die Predigt des Es-
 vangeliū verordnet hast/das deine
 Gemeine dadurch gesamlet und er-
 bauet werde: Wir bitten dich/du wol-
 lest nicht allein treue Arbeiter in dei-
 ne Ernte sendē/und deiner Christen-
 heit allezeit fromme Hirtē und Wäch-
 ter geben/sondern auch die du gesand
 hast/im heilsamē Wort und heiligem
 Leben erhalten/um Jesu Christi ꝛc.

Für den Ehe- Stand.

D Barmherziger / gütiger Gott
 und Vater / der du den Ehe-
 Stand zu Erhaltung des Menschli-
 chen Geschlechtes verordnet: Wir
 bitten dich / gib in demselben bestän-
 dige Liebe und Einigkeit / auch deinen
 Segen zur Kinder- Zucht und Nah-
 rung / und wende alles Böse in Gna-
 den ab von allen Häusern / darin dein
 Name gepriesen wird / um Jesu Chr.
 Für

Für die Jugend.

Almächtiger ewiger Gott / wir
bitten dich herzlich / du wollest
unsere Jugend mit deinem heiligen
Geist segnen und regieren / daß sie
in allem Guten täglich wachse und
zunehme / und durch den Schutz dei-
ner Engel wider alle Gefährlichkeit
beschützen und bewahren / im JE-
su Christi / deines lieben Sohnes ꝛc.

Um wahren Glauben.

Almächtiger HERRGOTT / gib
uns den rechten warhafftigen
Glauben / mehre und erhalte densel-
ben in uns / damit wir in Liebe und
Hoffnung dir und unserm Nächsten
nach deinem Wolgefallen mögen
dienen / durch JESUM Christum /
deinen Sohn / ꝛc.

Für Traurige und An-
gefochtene.

Almächtiger HERRGOTT / der
du bist ein Trost der Traurigen /
und eine Stärke der Schwachen /
laß

laß für dein Angesicht kommen die
 Bitte derer / die in Bekümmerniß
 und Anfechtung zu dir seuffzen / da
 sie deine gnädige Hülffe und Trost
 in aller Noth empfinden / durch JE-
 sum Christum / deinen lieben Sohn / ic.

Für Irrende.

Allmächtiger ewiger Gott / der du
 nicht wilt / daß jemand unkom-
 me noch verlohren werde: Wir bit-
 ten dich / erleuchte alle Verirrte
 durch das Licht deines heil. Evan-
 geli / auß daß sie von dem Irrthum
 ihres weges zu dir bekehret / ewig selig
 werden mögen / im Jesu Christi ic.

Um gutes Gewitter und Ernte.

Her allmächtiger Gott und
 Vater / wir bitten dich / gib uns
 gutes gesundes Gewitter (fruchtba-
 ren Regen / gnädigen Sonnens-
 chein) welches Menschen / Vieh
 und dem Erdreich (Ernte) erspriess-
 lich sey / damit unser Land sein Ge-
 wächse gebe / und wir deinen Segen
 mit

mit Freudē einerniten/auch dir dafür
 danken mögen/üm Jesu Christi. 2c.
 Zur Zeit grosser Sturm-Winde/
 und bey besorgender Ergiessung
 der Wasser.

Almächtiger/grosser und starcker
Gott / dem die Creaturen zur
 Rache wider die Gottlosen dienen
 müssen/ erbarm dich über uns/ und
 vergib uns unsere Sünden: Sey
 unser Schutz und Schirm bey gegen-
 wertiger Gefahr des Sturm-Win-
 des: behüte die Schiffe/Dämme und
 Deiche / Städte und Häuser/ Habe
 und Güter/und laß das Ungewitter
 gnädig übergehen/üm Jesu Chr. 2c.
 Zur theuren Zeit und Hungers-
 Noht.

Herr Gott / himlischer Vater/
 du hast uns aus gerechtem Ges-
 richt mit der theuren Zeit und Hun-
 gers Noht unserer Sünden halber
 heimgesuchet / wir bitten dich/ vergib
 uns unsere Sünde / und laß ab von
 deinem

deinem Zorn / tröste und speise uns
zu dieser elenden Zeit / gib uns
Gedult / daß wir an deiner Hülffe
nicht verzagen / bewahre unser weni-
ges / und laß unsern Mangel in Seg-
gen wiederum verwandelt werden /
um Jesu Christi ꝛ.

In Krieges-Laufften.

Barmherziger und gnädiger
Gott / wir empfinden leider die
Krieges-Ruhre / als eine Heim-
suchung unserer vielfältigen Sün-
den: Wir bitten dich aber herzlich /
du wollest dich von uns / als ein
gnädiger Vater / erbitten lassen /
deinen Zorn in Gnade verwandeln /
und den lieben Frieden wieder be-
scheren / durch Jesum Christum ꝛ.

Hey ansteckenden Kranckheiten.

Herr Gott / himlischer Vater / du
hast uns aus gerechtem Zorn die-
se scharffe Ruhre der giftigen Kranck-
heit zugesandt: Wir bitten dich / sey
uns gnädig / und vergib uns unsere
Sün-

Sünde/ wende ab deinen Zorn/ und
 diese deine Plage / beschirme uns
 durch den Schutz deiner heiligen En-
 gel für allem Ubel/ so wollen wir
 dich von Herzen dafür loben und
 preisen/ durch IESUM Christum ꝛ.
Wider einen bösen schnellen Tod.
Allmächtiger/ barmherziger Gott
 und Vater im Himmel/ wir bit-
 ten dich herzlich/ du wollest durch
 deine Allmacht uns gnädiglich be-
 wahren/ damit wir nicht durch ei-
 nen bösen schnellen Tod überreitet
 werden/ im IESU Christi ꝛ.

Um ein seliges Ende.

GOTT allmächtiger Gott / lieber
 himlischer Vater / wir danken dir /
 daß du uns bishero bey Gesundheit und
 Leben erhalten; Weil aber uns Men-
 schen gesetzt ist einmahl zu sterben / und
 die Stunde des Todes verborgen ist / so
 bitten wir dich / gib uns deine Gnade /
 daß wir die Sicherheit meiden / allezeit
 in guter Bereitschaft stehen / auff unserm
 Herrn IESUM warten / und / wenn
 unser

unser Stündlein da ist / im Glauben selig
von hinnen scheiden mögen / um **JESU** Ch. **zc.**

Hey Begräbnissen.

Herr **G**ott / himlischer Vater / her du
nicht wilt / daß wir uns über unsere
Verstorbene / welche in Christo selig ent-
schlafen sind / allzu sehr betrüben sollen :
Verleihe uns gnädiglich / daß wir uns
deinem heiligen Willen bey Sterbfällen
gedültig unterwerffen / und mit der
Hoffnung der Auferstehung zum ewigen
Leben uns trösten / durch **JESUM**
Christum **zc.**

Dankfagung für empfangene Wolthaten.

Herr **G**ott / himlischer Vater / von
dem wir ohn unterlaß allerley Gutes
gar überflüssig empfangen / und täglich
für allem Ubel gnädiglich behütet wer-
den : Wir dancken dir für solche deine
unverdiente Hülffe und Wolthaten von
grund unserer Herzen / und bitten dich /
du wollest ferner deine Gnade zu uns
wenden / an Seel und Leib gesegnen /
und alles Widrige Väterlich ab-
fehren / um **JESU**
Christi **zc.**

Hier

Hierauff folgen
Die Evangelia und Epi-
 steln an Sonn = Fest = und
 Apostel = Tagen gebräuchlich.
 samt kurzen Suspiriis oder
 Collecten auff die Evan-
 gelia gerichtet.

Epistel am ersten Sontage des
Advents / Röm. am 13. Cap.
 vers. 11. bis 14.

Meil wir solches wissen / nemlich /
 die Zeit / daß die Stunde da ist /
 aufzustehen vom Schlaff / (sintes-
 mal unser Heyl jetzt näher ist / denn da wirs
 gläubten.) Die Nacht ist vergangen / der
 Tag aber her bey kommen. Es lasset uns
 ablegen die Werke der Finsterniß / und
 anlegen die Waffen des Liechts. Lasset uns
 erbarlich wandeln / als am Tage / nicht in
 Fressen und Sauffen / nicht in Kammern
 und Unzucht / nicht in Haber und Meid /
 sondern ziehet an den HERN IESUM
 Christ / und wartet des Leibes / doch also /
 daß er nicht geil werde.

Evangelio